

Feldkirch, 22. Februar 2018

### **Pfarrverbandserweiterung Fußsach-Gaißau-Höchst**

Im Frühjahr 2017 hat die Diözese Feldkirch den Auftrag gegeben, einen Prozess mit den Pfarren Fußsach, Gaißau und Höchst zu starten, um einen gemeinsamen Pfarrverband der drei Pfarrgemeinden auf Herbst 2018 hin, zu errichten. Hintergrund dafür war das Pensionsgesuch von Pfarrer Sepp Franz anlässlich seines 75. Geburtstages an Bischof Benno Elbs. Eine Steuerungsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus allen drei Pfarrgemeinden hat 2017 ihre Arbeit aufgenommen. In den letzten Monaten haben intensive, konstruktive und wohlwollende Gespräche stattgefunden. An ganz konkreten Fragen und Situationen wurde geklärt, wie die Zusammenarbeit zwischen Fußsach, Gaißau und Höchst aussehen könnte.

Diese Gespräche haben deutlich gemacht, dass in den drei Pfarren unterschiedliche Sichtweisen über eine künftige Organisationsstruktur und Stellenplanung sowie über das Leitungsverständnis der Pfarrgemeinden bestehen. Die Steuerungsgruppe hat daher im gemeinsamen Einvernehmen vorgeschlagen, dass die Erweiterung des Pfarrverbandes Gaißau-Höchst durch die Pfarre Fußsach zum jetzigen Zeitpunkt nicht umgesetzt wird. Die Personalkommission der Diözese Feldkirch hat den Vorschlag der Steuerungsgruppe beraten und bestätigt.

Dies bedeutet konkret, dass der Pfarrverband Gaißau-Höchst sowie die Einzelpfarre Fußsach bis auf weiteres – voraussichtlich für die nächsten drei Jahre - wie bisher bestehen bleiben. Für die Pfarre Fußsach wird Pfarrer Sepp Franz bis 31. August 2021 als Pfarrprovisor bestellt.

Der interessierte und offene Austausch in der Steuerungsgruppe sowie die wertschätzende Zusammenarbeit haben es ermöglicht, sich kennen und schätzen zu lernen. Es sind Netzwerke und Verbindungen entstanden. Die Zusammenarbeit und der gegenseitige Austausch sollen in Zukunft verstärkt werden.